

Seit zehn Jahren steht das »ARD Radiofeature« für investigative Recherchen und innovatives Geschichtenerzählen. Zum Jubiläum gibt es die Highlights online, einen Podcast über die Recherchen hinter den Hörstücken und neue spannende Features.

2010

„Ryanair hebt ab“  
(HR)



Was war los in den Jahren 2010 bis 2019? Ausgewählte »ARD

# 10 JAHRE »ARD RADIO

## Hören, was dahinter steckt

**Ein Gemeinschaftsprojekt, an dem sieben Landesrundfunkanstalten beteiligt sind: Pro Jahr werden neun 50-Minüter renommierter Autor\*innen des WDR, SWR, BR, SR, RB, NDR und HR unter dem Label »ARD Radiofeature« gesendet. Welchen Ansprüchen müssen diese genügen? Und wie hat sich die Reihe seit 2010 verändert?**

Am 3. März 2009 brach das Historische Archiv der Stadt Köln in sich zusammen und riss die Nachbargebäude mit sich. Zwei junge Männer starben. Rund 30 Regalkilometer bedeutende Archivalien versanken im Untergrund. Die mutmaßliche Ursache: eine U-Bahn-Baugrube vor dem Gebäude. Die Baufirmen, der Bauherr und die Stadtverwaltung weisen sich gegenseitig die Verantwortung zu. Bis heute.

### Auch Heinrich Böll kommt zu Wort

Kurz vor dem Unglück hatte Heinrich Bölls Sohn René den Nachlass seines Vaters inklusive der Nobelpreis-Urkunde des Autors dem Stadtarchiv übergeben. „Was würde Böll dazu sagen?“ war deshalb der Leitgedanke in Peter Meisenbergs Feature „Der Einsturz zu Köln“. Im Februar 2010 wurde es als zweites »ARD Radiofeature« und erstes aus dem WDR in allen sieben beteiligten ARD-Wellen gesendet. Mit seinen Recherchen legte Meisenberg das „System der organisierten Verantwortungslosigkeit“ offen, aufgrund dessen niemand zur Rechenschaft gezo-

gen wurde. Neben unabhängigen Experten und Vertretern der nach dem Einsturz gegründeten Bürgerinitiative „Köln kann auch anders“ ließ er – mittels historischer Tonbandaufnahmen – Heinrich Böll selbst zu Wort kommen.

### Die Wahrheit hinter der Wirklichkeit

„Das ARD Radiofeature ist immer eine Spurensuche nach Zusammenhängen, nach der Wahrheit hinter der Wirklichkeit“, sagt die damals wie heute zuständige WDR-Redakteurin Dorothea Runge, die mittlerweile auch die Koordination der Beiträge aus den sieben Anstalten übernahm. „Wir greifen Themen auf, die unsere Gesellschaft prägen, bedrohen oder verändern“, so Runge. „Dabei versuchen wir, Qualitätsjournalismus und Radiokunst zusammenzubringen – das reine Darstellen von Fakten reicht uns nicht.“ „Radiophon“ müsse ein Feature für die Reihe sein, also einen „akustischen Mehrwert“ bieten – ein Hörerlebnis, bei dem man gleichzeitig etwas Neues über die Welt erfährt.

Die lange Form erlaubt, auch komplizierte und langwierige Recherchen

**2011**  
**„Inside Al-Qaida“**  
 (SWR)



**2012 „Norwegens**  
**Stunde Null“**  
 (NDR)



**2013 „Das Trans-**  
**Sahara-Kartell“**  
 (WDR)



Radiofeatures« geben einen Einblick in wichtige Themen der letzten zehn Jahre und die Recherche renommierter Autor\*innen.

# FEATURE«

angemessen darzustellen. Selbst Langzeitstudien sind möglich. Für die WDR-Produktion „Neun Stockwerke Deutschland“ von 2010 begleitete Reinhard Schneider ein Jahr lang die Bewohner eines Gladbecker Hochhauses. Sieben Jahre später kehrte er für ein weiteres Jahr zurück. Mit „Neun Stockwerke neues Deutschland“ erhielt der Autor den CIVIS Media Prize Europe 2018. Die Jury hob die „außergewöhnliche Reporterleistung“ hervor und urteilte über das Feature: „Es führt die Hörenden in einen Mikrokosmos sozialer Spannungen, persönlicher Erfahrungen und Herausforderungen des Zusammenlebens unterschiedlichster Kulturen. Kurzweilig, sehr lebendig – immer auf Augenhöhe mit seinen Protagonisten.“

„Wegen ihrer exzellenten und sorgfältigen Recherche“ wurde auch Bettina Rühl ausgezeichnet. Sie erhielt den Prix Europa 2015 in der Kategorie Investigativer Radiobeitrag. Ihr WDR-Feature „Wie Terror entsteht“ beleuchtet den Teufelskreis von islamistischer und staatlicher Gewalt in Kenia.

Dreimal im Jahr treffen sich alle Redakteur\*innen des »ARD Radiofeatures«

und diskutieren die Themen. „Da wird mit harten Bandagen gekämpft“, so Runge, „jede Präsentation muss den kritischen Fragen der anderen standhalten. Denn jede Anstalt muss es ja auch mittragen.“ Dabei werde vor allem darauf geachtet, dass die Autor\*innen einen speziellen Zugang zum Stoff haben. „Die Perspektive darf durchaus subjektiv sein, aber es muss immer gewährleistet sein, dass Fakten von Haltung und Meinung getrennt werden“, erklärt Runge. In den vergangenen zehn Jahren haben nicht nur Social-Media-Plattformen zum Austausch mit den Hörer\*innen an Bedeutung gewonnen. Es sei auch wichtiger denn je geworden, die Recherchen transparent zu machen und nicht nur die Ergebnisse zu präsentieren. Runge: „Wir müssen täglich neu beweisen, dass wir keine Fake News machen.“

*Christine Schilha*

## »ARD Radiofeature«

### WDR 5

Letzter SO (Wdh. MO) im Monat (außer Juli, August, Dezember) / 11:04 (20:04)  
 10 ausgewählte Features 2010-2019  
 bis Jahresende in der ARD Audiothek

## Hören, wer dahinter steckt

Wer sind die Macher\*innen der »ARD-Radiofeatures«? Wie haben sie recherchiert? Welche Probleme gab es dabei? Und wie sichert man sich eigentlich bei Recherchen in lebensgefährlichen Regionen? Ab Januar befragt der Journalist Sven Preger die Autor\*innen regelmäßig in einem Podcast über die Entstehung der Hörstücke. Zu jedem Feature beleuchtet er die Hintergründe der Produktion und die Mühen, die den Hörer\*innen sonst verborgen bleiben. „Wir werden über journalistische Methoden und deren Grenzen sprechen und so ein bisschen zur Transparenz beitragen“, verspricht der Moderator. „Ich bin sehr gespannt auf die Menschen, die die komplexen Themen des ARD-Radiofeatures umsetzen, was sie antreibt – und was sie selbst an ihren Themen fasziniert.“ Den Podcast – ein Geschenk zum zehnten Geburtstag der Reihe – wird es vorerst bis Ende des Jahres geben. *CSH*

### ARD Audiothek

#### Hören, wer dahinter steckt

Podcast zu jedem ARD-Radiofeature /  
 ab Januar 2020

**2014**

**„Nazi-Netzwerk  
NSU“ (BR)**



**2015**

**„Fair-Giftet“  
(SWR)**



**2016 „Abschied  
vom Faktor  
Mensch“ (NDR)**



# Macht, Glaube und Nationali

Das »ARD Radiofeature« startet mit zwei besonderen Hörstücken ins Jubiläumsjahr: Tom Schimmecks „Der Wahrheit verpflichtet“ spürt dem Machtverlust des Journalismus nach, und Marc Thörner analysiert in „Assads neues syrisches Reich“ die drohende Gefahr eines Orient-Faschismus.

Machthaber erklären die Medien und ihre Macher\*innen zu „Feinden des Volkes“. Social-Media-Plattformen bieten „alternative Fakten“ und steuern Wahlkämpfe. Aber auch Sparzwang und Konkurrenzdruck setzen den Journalismus und seinen Ethos unter Druck. In „Der Wahrheit verpflichtet“ beleuchtet Tom Schimmeck die Erosion medialer Wahrheit anhand konkreter Beispiele und lässt Journalist\*innen aus aller Welt zu Wort kommen. Einen Angriff „auf das Informations-Recht der Öffentlichkeit, auf demokratische Grundwerte, auf das Konzept der Wahrheit an sich“, diagnostiziert etwa Arthur Gregg Sulzberger, Herausgeber der New York Times. Schimmeck besuchte die Redaktionen von »Tagesschau« und Spiegel, um etwas über die Mühen und Fallstricke der Wahrheitssuche zu erfahren.



Kriegsszene aus Syrien: Gefahr eines „neuen interreligiösen Orient-Faschismus“

Foto: dpa

Er sprach aber auch mit Vorkämpfer\*innen für die Wahrheit aus der Türkei, Nigeria und den USA, die Repressionen und Bedrohungen ausgesetzt sind.

## Kampfbegriff „Fake News“

„Der Begriff ‚Fake News‘ ist in den vergangenen Jahren zum Kampfbegriff

geworden – wobei gerade die Faker am lautesten ‚Fake!‘ rufen“, sagt Tom Schimmeck. Der vielfach preisgekrönte Journalist berichtete als Reporter aus Afrika, Asien, Europa und den USA, war Mitgründer der taz und Redakteur bei Tempo, Spiegel, profil und Die Woche. Seit 2004 produziert er vor allem Radio-Features und Hintergrundsendungen für die ARD



## 2017 „Neun Stockwerke neues Deutschland“ (WDR)



## 2018 „Omas digitale WG“ (SR)



## 2019 „Polarfieber“ (RB)



# smus

und den Deutschlandfunk. Da der öffentlich-rechtliche Rundfunk und das »ARD Radiofeature« in besonderem Maße der Wahrheit verpflichtet seien, habe man ihn zum Jubiläum gebeten, in einem Feature zu untersuchen, wie und warum der Begriff des Faktischen unter Feuer gerät. „Und ich habe gerne zugesagt, da mich das ohnehin umtreibt“, so Schimmeck.

### Syrien: Säkularismus ohne Meinungsfreiheit

Nicht minder aktuell ist das Thema des zweiten »ARD Radiofeatures« im neuen Jahr: Der 2009 mit dem Otto-Brenner-Preis für kritischen Journalismus ausgezeichnete Orient-Experte Marc Thörner zeichnet das Schreckensszenario, das die Welt seiner Meinung nach erwartet, wenn der syrische Machthaber Assad sein ganzes Territorium wieder besetzt. Seit 2011 tobt in Syrien ein Krieg zwischen Regierungs- und Oppositionstruppen sowie kurdischen und IS-Milizen, unter Einmischung der US-amerikanischen, russischen und türkischen Armee. Mehr als 450 000 Menschen wurden seitdem getötet. Derzeit scheint

Assad die Oberhand zu gewinnen, und es mehrten sich auch aus Deutschland Stimmen, die einen Neuanfang unter seiner Ägide präferieren.

„Das Regime stellt sich nach außen immer als ein säkulares dar“, erklärt Thörner, „deshalb gilt Assad vielen im Ausland trotz Menschenrechtsverletzungen als kleineres Übel.“ Nach intensiven Recherchen ist der Journalist jedoch überzeugt, dass der Machthaber das Land einen wolle, indem er Pluralismus vortäuscht. Helfen soll ihm dabei die lange geduldete Oppositionspartei SSNP (Syrian Socialist National Party), die seit ihrer Gründung 1932 kein Hehl aus ihrer Affinität zum deutschen Nationalsozialismus macht. Sie zählt viele Christen zu ihren Anhängern, kooperiert aber auch mit der vom Iran unterstützten schiitischen Hisbollah.

„Daraus könnte sich eine neue Mischung aus Islamismus und Faschismus entwickeln“, befürchtet Thörner. Er sprach mit Fürsprechern des Assad-Regimes wie dem AfD-Abgeordneten im NRW-Landtag, Christian Blex, sowie mit Vertretern der syrischen Regierung und der SSNP. Ein Jahr lang wartete der Journalist auf die Einreiseerlaubnis nach Syrien. Bei seinen

Recherchen vor Ort, erzählt er, sei dann stets ein „Aufpasser“ der Regierung an seiner Seite gewesen, der kontrollieren wollte, was er berichtet. „Was bleibt vom Säkularismus übrig, wenn man die Meinungsfreiheit abzieht?“, lautet demzufolge eine zentrale Frage seines Features. *Christine Schilha*

### »ARD Radiofeature«

#### WDR 5

Der Wahrheit verpflichtet  
Ein Feature über den Machtverlust des Journalismus  
SO / 26. Januar / 11:04  
MO / 27. Januar / 20:04

Assads neues syrisches Reich  
Ein Feature über  
Gläubige, Märtyrer und Nazis  
SO / 1. März / 11:04  
MO / 2. März / 20:04